



Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg

in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH, dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

2/2015

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am **Montag, den 16.02.2015** um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Programm

Die Vogelwelt im Hamburger Raum 2014 und ein Ausblick auf anstehende Aufgaben 2015

ALEXANDER MITSCHKE

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

ALEXANDER MITSCHKE



Nach „Tausenden“ von Silber-, Mantel-, Herings-, Sturm-, Lach- und Steppenmöwen sitzt plötzlich dieser Vogel auf dem Dalben! Eismöwe im zweiten Kalenderjahr - Foto: 25.01.2015, St.Pauli-Fischmarkt, NICK NETZLER

Ausblick auf das Vortragsprogramm des AK VSW HH

16. März 2015 MICHAEL SCHAAD
Schweizer Brutvogelatlas 2013–2016: erfreuliche Halbzeitbilanz
20. April 2015 VEIT HENNIG & HANS-JÖRG LAUENSTEIN
„Stadtflittchen und Landei“ - Brutbiologie von Meisen im Stadt/Land Gradienten Hamburgs
18. Mai 2015 ULRIKE KUBETZKI
Vom Pinguin bis zur Drossel: Mit Datenloggern den Geheimnissen großer und kleiner Vögel auf der Spur
15. Juni 2015 NN
Sommerexkursion ins Himmelmoor
20. Juli 2015 Sommerpause
17. August 2015 MARCO SOMMERFELD
Der Habicht - Vogel des Jahres 2015 (Arbeitstitel)
ANKE BRANDT
Greifvogelverfolgung im Hamburger Umland (Arbeitstitel)
21. September 2015 ALEXANDER MITSCHKE
25 Jahre Wiesenvogelschutz in Hamburg - die Vogelwelt des Elbtals im Wandel
19. Oktober 2015 TORSTEN LANGGEMACH
Vögel und Windkraft (Arbeitstitel)

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Internationale Wasservogelzählung 2014: Aktuelle Zähltermine

Folgende bundesweit synchronen Zähltermine gelten 2015:

14./15.02.2015, 14./15.03.2015, 11./12.04.2015, 16./17.05.2015, 13./14.06.2015

An ausgewählten Terminen gibt es koordinierte Zählungen mit besonderem Fokus:

- 15. März 2015: bundesweite Zwergschwansynchronzählung

DETLEF & MARTIN SCHLORF

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

„Inga“ - Wie ein Hallig-Küken zu einer städtischen Graugans gerettet wurde

Inga wurde wenige Tage alt schwach und unterkühlt auf der Hallig Oland gefunden. Keine Familie in Sicht! K. Lutz hatte sie in die Jackentasche gepackt und eigentlich schon abgeschrieben, doch plötzlich fing es an aus der Tasche zu piepsen; Inga gab noch nicht auf! Also wurde Inga zum Museumsdorf nach Volksdorf gebracht. Dort hielt man nämlich Gössel von Pommerngänsen. Da sie ihre wilde Artgenossin aber kaum akzeptieren, lebte Inga zeitweise bei einer Familie in einem Garten, wo Inga auch zu ihrem Namen kam.

Als Inga Ende Juni langsam flügge wurde, entschied man sich Inga in die Freiheit zu entlassen. Über mehrere Umwege kontaktierte man schließlich mich, ob ich nicht eine junge Graugans beringen und auswil-

dern könne. Da Inga schon sehr an Menschen gewöhnt war und wahrscheinlich wenig Angst vor Hunden hatte, musste sie an einen Ort fernab jeglicher Parkanlagen gebracht werden. Also setzten Martina Born und ich Inga am 1. Juli 2014 an der Kleientnahmestelle in der Wedeler Marsch aus. Das Gebiet bietet Grünland in direkter Wassernähe und viele Artgenossen und gleichaltrige Gänse. Wir hofften, dass sich Inga vielleicht einer anderen Familie anschließen würde. Die erste Zeit verbrachte Inga vor der Beobachtungshütte "Kiebitz" und wurde aufgrund ihrer Vertrautheit zum "Publikumsliebling". Als ich am 19. Juli 2014 Inga in der Wedeler Marsch am Deich zwischen anderen Gänsen sah und sich dem Trupp Menschen näherten, flog sie mit den anderen Gänsen davon! Ein

erster Schritt zur Verwilderung! Auch als am 2. August 2014 eine Jagd von "Gänsefreund" Bauer Körner stattfand, blieb Inga "cool" im Watt sitzen.

Dann mussten wir allerdings knapp ein halbes Jahr auf eine neue Nachricht von Inga warten. Am 18. Januar 2015 wurde Inga in der Unteren Seeveniederung nahe Over wiedergesehen! Sie hielt sich in der Nähe einer Gänsefamilie vom Bramfelder See auf. Ob Inga sich dieser Familie angeschlossen hatte, war nicht sicher zu erkennen. Ob Inga ihnen im Frühjahr zum Bramfelder See folgt - Ablesungen sind uns sehr willkommen! Den Mitarbeitern vom Museumsdorf Volksdorf habe ich erklärt, dass nicht alle Auswilderungen so "bilderbuchartig" ablaufen. Denn wenn

einzelne Gössel auf Menschen geprägt sind, fällt es ihnen oft schwer, im späteren Leben ihre echten Artgenossen zu akzeptieren und den Menschen als Feind zu betrachten. In der ersten Lebenswoche lassen sich Gössel in der Regel problemlos bei anderen größeren Gänsefamilien unterbringen. Grauganselterne mit mehreren Gösseln scheint es dann egal zu sein, ob sie nun 6 oder 7 Gössel führen. Einige Gänsepaare adoptieren sogar jährlich die Gössel von anderen Paaren und führen schon mal bis zu 25 Gössel! Wichtig für das "Untermogeln" ist, dass die Gössel im selben Alter sind. So konnten wir in den letzten Jahren schon einigen jungen Gänsen das Aufwachsen in "natürlicher" Umgebung ermöglichen.

SIMON HINRICHS



Fotos links [MARTINA BORN]:
01.07.2014 - „Inga“ wird in die Freiheit der Wedeler Marsch entlassen

Foto unten [SIMON HINRICHS]:
18.01.2015 - „Inga“ in der Unteren Seeveniederung - Aus dem unterkühlten Küken im Schlick von Oland ist eine stattliche Gans geworden.



Nicht alle Lachmöwen mit weißen Farbringen wurden in Hamburg beringt

Am 30.01.2015 kontrollierte ich am Schulauer Hafen in Wedel/PI die anwesenden Lach- und Sturmmöwen auf vorhandene Farbringe. Unter den rund 400 Lachmöwen befanden sich erwartungsgemäß auch einige mit weißen Fußringen. Mit diesen wurden die Möwen in den vergangenen Wintern in Wedel und Hamburg markiert. Regelmäßige Ablesungen über mehrere Jahre belegen hier die Winterortstreue.

Zu den „alten Bekannten“ gesellte sich auch eine vorjährige Lachmöwe mit ebenfalls weißem Fußring. Der Code auf dem Ring lautete „TT5V“ und passte somit nicht ins Muster des lokalen Beringungsprojektes, denn hier starten alle verwende-

ten Codes mit „A“. Die Online-Meldung an die polnische Beringungszentrale erbrachte eine schnelle Rückmeldung:

„TT5V“ wurde am 25.05.2014 als pullus in einer Brutkolonie am südlichen Stadtrand von Warschau beringt. Die Entfernung zum Schulauer Hafen beträgt 774 km.

Der Wiederfund passt ins Bild. Von den im Winter bei uns beringten Lachmöwen gibt es in den Sommermonaten regelmäßig Ablesungen aus Polen (pers. Mitt. S. Martens).

BERNHARD KONDZIELLA



Ein polnischer Wintergast - 30.01.2015,
Schulau, B. KONDZIELLA

Schwarzkopfmöwen Wiederfund Nr. 7237

Im Juni 2006 wurde die Schwarzkopfmöwe AACY als eines von 122 Küken auf der Pionierinsel Lühe beringt. Kein halbes Jahr später erschien sie dann auf den Klippen von Folkestone, Kent in England und wurde bis zum folgenden März sieben Mal von RAYMOND HENSON gemeldet. Beim zweiten internationalen Schwarzkopfmöwentreffen im katalonischen Cambrils in jenem März 2007 hatte ich dann das Vergnügen, den Beobachter Raymond Henson kennenzulernen – und mußte wenige Wochen später von seiner Familie erfahren, daß er unerwartet gestorben war.

Makaber ist, daß unser Vogel AACY dann im Herbst 2007 sein Winterquartier an den Strand von Great Yarmouth, Norfolk, England verlegte und seitdem die folgenden acht Winter hindurch 79mal von dort zurückgemeldet wurde.

Die Schlupforttreue hält diese Schwarzkopfmöwe: in störungsarmen Jahren wird sie auf der Pionierinsel Lühe nachgewiesen, ausgewichen ist sie bisher zweimal auf die Mittelmole des Hamburger Yachthafens in Wedel.

Dokumentieren konnten wir im Verlauf der Jahre das Geschlecht (männlich) und drei verschiedene Brutpartner. Im Mai 2010 haben wir zudem den alten Farbring gegen einen neuen getauscht (AJCA).

Das stürmische Wochenende des 11. Januar hat der Pionierinsel Lühe gut getan: Der Brutstandort lag eine Weile unter Hochwasser, die Grärschicht liegt danieder und in Kürze werden die ersten Graugänse erwartet...

AG Schwarzkopfmöwe Unterelbe / ANDREAS ZOURS



Die Schwarzkopfmöwe
AJCA am 29. Januar
2015 im Winterquar-
tier an der englischen
Ostküste, Foto: ANDREW
EASTON.

Zur Ankunft der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels

Berlin und Hamburg im Vergleich - 7. Mauersegler

Für eine vergleichende Auswertung stehen ausreichende Daten zur Verfügung für die Jahre 1966-1976 und 1982-2014, also für 44 Jahre. In dieser Zeit sind die ersten Mauersegler in Berlin und Hamburg im Mittel etwa zur gleichen Zeit angekommen; in Berlin in der Regel lediglich 1-2 Tage früher. Wertet man alle jeweils verfügbaren Jahre aus, so ist der Ankunftstag, der 23.4., identisch. Nach den Daten der Berliner Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft e. V. und des Hamburger Arbeitskreises sowie aus ornitho.de ergibt sich folgende Auswertung für verschiedene Zeiträume:

Ort	Zeitraum	Median Erstbeobachtung	Spanne	n=Jahre
Zwei Vergleichszeiträume:				
Berlin	1966-1976, 1982-1992:	23.04.	16.04.- 29.04.	n=22
Berlin	1993-2014:	20.04.	13.04.- 27.04.	n=22
Hamburg	1966-1976, 1982-1992:	25.04.	15.04.- 05.05.	n=22
Hamburg	1993-2014:	22.04.	13.04.- 01.05.	n=22
Gesamtvergleichszeit:				
Berlin	1966-1976, 1982-2014:	22.04.	13.04.- 30.04.	n=44
Hamburg	1966-1976, 1982-2014:	23.04.	13.04.- 05.05.	n=44
Alle verfügbaren Jahre:				
Berlin	1966-2014:	23.04.	13.04.- 01.05.	n=49
Hamburg	1964-1976, 1982-2014:	23.04.	13.04.- 05.05.	n=46

Für den Raum Berlin wurden Erstbeobachtungen ab 1966 veröffentlicht (WITT 2004); im Zeitraum 1966-2013 (n=48) betrug die Verfrühung der Erstbeobachtungen 0,08* Tage/Jahr = **3,8 Tage** (Abb. 1). Die Zweitbeobachtungen wurden ab 1975 (n=39) veröffentlicht; die Verfrühung war 0,13* Tage/Jahr = **5,1 Tage**. Unter den Bundesländern erreichen die bayrischen April-Mitteltemperaturen die höchsten Korrelationswerte mit den Berliner Ankunftsdaten (Erstbeobachtung $r_s = 0,42^*$; Zweitbeobachtung $r_s = 0,40^*$). Hier kehren die Mauersegler wohl auf einer mehr östlich gelegenen Zugroute nach Berlin zurück. Die 2002 von WITT ausgewerteten Daten ergaben damals nur einen leicht abnehmenden, noch keinen signifikanten Trend. Insgesamt ist die Streuung der Erstankunftswerte auffällig gering in beiden Städten.

Für den Zeitraum 1964-1976; 1982-2013 (n=45) haben sich die Erstbeobachtungen in Hamburg um $0,11^* \text{ Tage/Jahr} = \mathbf{5 \text{ Tage}}$ (schwach signifikant) verfrüht (Abb. 2); die Ankunft des 20. Individuums dagegen um $0,19^* \text{ Tage/Jahr} = \mathbf{8,6 \text{ Tage}}$. Vergleicht man die Ankunftsdaten mit den April-Mitteltemperaturen südwärts gelegener Bundesländer, so erzielt Hessen jeweils die höchsten Werte (Erstbeobachtung $r_s = 0,31^*$; Zweitbeobachtung $r_s = 0,40^*$; 20. Individuum $r_s = 0,43^{**}$). Die bisher früheste Beobachtung im Raum Hamburg erfolgte am 13.4.2012, Öjendorfer Park (G. RASTIG). (rs = Spearman-Rangkorrelationskoeffizient)

Literatur: WITT, K. (2004): Erst- und Letztbeobachtungen des Mauerseglers (*Apus apus*) in Berlin - Berl. Ornithol Ber. 14: 186-192.

PHÄNOLOGIE-AG

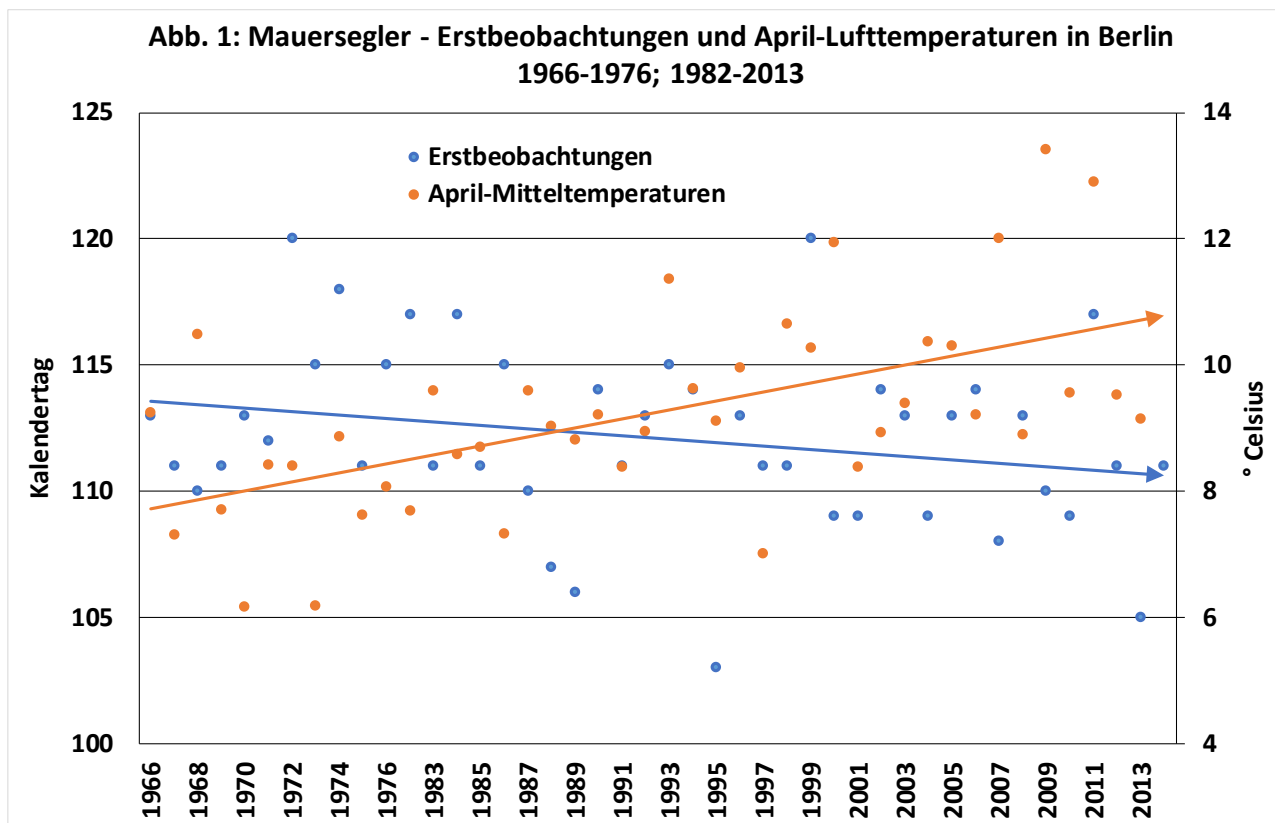
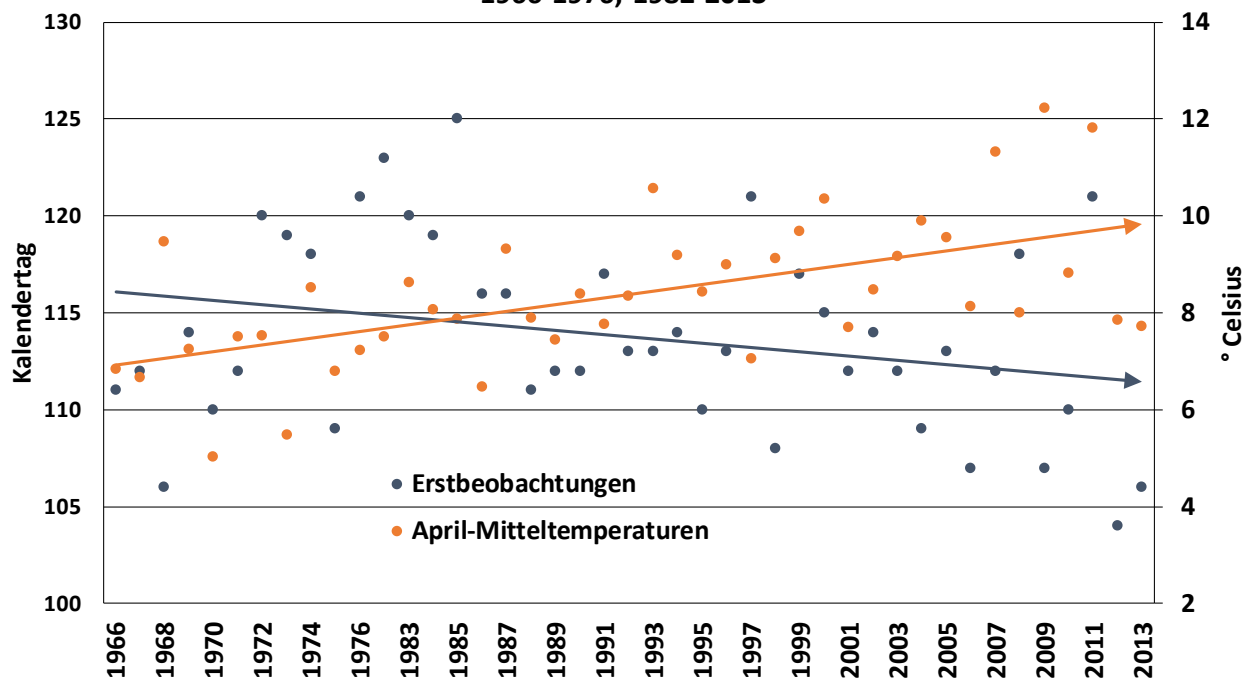


Abb. 2: Mauersegler - Erstbeobachtungen und mittlere April-Lufttemperaturen in Hamburg 1966-1976; 1982-2013



Nachrichten, Tipps, Hinweise

Mappen für Hängeregistratur zu verschenken

Mit dem Scannen der Unterlagen aus 25 Jahren „Gardenbirds“ u.a. Aktionen sind div. Mappen der Hängeregistratur ohne neue Verwendung. Diese stehen zur weiteren Verfügung kostenlos zur Verfügung. Entweder durch Abholung oder Übergabe auf den Vortragsabenden. Meldungen bitte an JÜRGEN DIEN, Juergen.Dien@ornithologie-hamburg.de.

Schwanzmeisen mit weißen Köpfen - kein einfaches Thema

In den letzten Wochen tauchte bei den Meldungen von Schwanzmeisen häufiger die Angabe der nordeuropäischen Unterart Aegithalos europaeus caudatus auf. Teilweise wurde dabei davon ausgegangen, dass sich Schwanzmeisen mit weißen Köpfen automatisch dieser Unterart zuordnen lassen, die den Hamburger Raum nur als gelegentlicher Wintergast erreicht. Weißköpfige Schwanzmeisen sind aber auch zur Brutzeit in unserem Raum gar keine Seltenheit, es gibt „Mischpaare“ und Vögel, die verschiedene Übergangsstadien in der Kopffärbung aufweisen. Um sicher sein zu können, dass man einen echten „Nordeuropäischen Gast“ vor sich hat, müssen verschiedene Merkmale im Detail erkannt worden sein. Weil dieses Problem natürlich nicht nur bei uns in Hamburg auftaucht, hat das Team von ornitho.de einige Hinweise zur Bestimmung zusammengestellt, die wir im Rahmen der „Mitteilungen des Arbeitskreises“ weiterverwenden dürfen. Wir bitten darum, bei der Beobachtung und Meldung weißköpfiger Schwanzmeisen die folgenden Hinweise zu berücksichtigen.

Der gängigen Bestimmungsliteratur (s.u.) nach müssen *caudatus*-Schwanzmeisen folgende Merkmale zeigen:

- rein weißer, d.h. „schneeweißer“ Kopf
- scharfe Begrenzung des schwarzen Nackens zum weißen Hinterkopf
- oftmals weiße Schulterfedern mit nur schwach rosafarbenen Zeichnungen (im Gegensatz zum eher dunklen Rosa bei unseren heimischen Brutvögeln)
- weiße oder zumindest breit-weiß gerandete Schirmfedern
- weißer Bauch mit nur hell-rosafarben überhauchten Flanken

Die auf den ersten Blick „weißköpfigen“ *europaeus*-Schwanzmeisen zeigen bei genauerem Hinsehen stets grauweiße Kopffärbungen mit dunklen Federpartien oder dunklen Einsprenkelungen im Bereich der Ohrdecken und des Nackens oder aber eine dunkelweiße Zeichnung des Unterbauches und der Flanken sowie sehr selten auch Andeutungen eines Brustbandes. Im Feld

sind diese Merkmale bei den bekanntlich sehr bewegungsfreudigen Schwanzmeisen nicht immer direkt zu erkennen! Bei Individuen, die einen auffallend hellen Kopf zeigen, sollte deshalb immer auf die obigen Merkmale geachtet, sie am besten fotografiert oder unter den Bemerkungen in ornitho genau beschrieben werden.

Bitte melden Sie nur sicher bestimmte *caudatus*-Schwanzmeisen unter dieser Unterart. Nicht sicher auf Unterartniveau bestimmte Schwanzmeisen melden Sie bitte als „Schwanzmeise“ und machen Sie ggf. weitere Angaben zu den Vögeln im Bemerkungsfeld. Falls Sie sich bei Ihrer Bestimmung nicht sicher sind, können Sie sich mit Ihren Fotos auch gerne an bestimmungshilfe@ornitho.de wenden.

Sehr hilfreich zur Bestimmung und zur generellen Information über die Unterarten der Schwanzmeise sind die folgenden, teils frei verfügbaren Artikel:

- Dietzen, C. & V. Schmidt (2011): Zum Auftreten weißköpfiger Schwanzmeisen der Nominatform *Aegithalos caudatus caudatus* in Rheinland-Pfalz. Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 42: 261-267.
- Nicklaus, G. (2011): Zum Einflug weißköpfiger Schwanzmeisen ins Saarland im Winter 2010/2011. OBS-Info 44: 26-32.
- Jansen, J. & W. Nap (2008): Identification of White-headed Long-tailed Bushtit and occurrence in the Netherlands. Dutch Birding 30: 293-308.
- Bot, S., R. van Bemmelen, A. H. V. Eggenhuizen & D. Groenendijk (2012): Invasion of White-headed Long-tailed Tits in the Netherlands in 2010-11: identification. Dutch Birding 34: 151-159.
- van Bemmelen, R. S. A., A. H. V. Eggenhuizen & W. Faveyts (2012): Invasion of White-headed Long-tailed Tits in the Netherlands in 2010-11: progression, numbers and distribution. Dutch Birding 34: 77-84.

Kopf

Reinweiß, wobei das Auge wie ein aufgesetzter kleiner schwarzer Knopf heraus sticht.

Brust

Zeigt nie ein Brustband oder einen Ansatz davon.

Unterseiten

Fast reinweiß, mit leicht rosa Flanken bis zu den Unterschwanzdecken.

Nacken

Schwarz, setzt sich immer scharf vom Kopf ab.

Die wichtigsten Merkmale typischer *Ae. c. caudatus* (am Beispiel eines im Januar 2011 im Saarland fotografierten Vogels. Fotos: MARIA HOFFMANN

Quelle: ornitho.de

Uschi – Geschichte einer Hundebissverletzung

Folge 4: Uschi im Bade

Eine Freundin, die selbst eine Weile eine kranke Graugans bei sich zu Hause pflegte, erklärte mir, dass eine Gans einmal täglich baden müsse, damit ihr Gefieder in Ordnung bleibt. Diesen Rat erhielt sie selbst von einer Tierärztin, die Vogelspezialistin ist. Also sorgte ich dafür, dass Uschi mindestens einmal täglich baden konnte. Dieses Bad dauerte manchmal nur eine halbe Stunde, manchmal genoss Uschi das Dümpeln in der Badewanne für drei Stunden. Richtige Schwimmbewegungen macht sie nur dann, wenn ich mich der Badewanne näherte. Das waren eindeutig Fluchtversuche, die von hohem Piepsen begleitet wurden. Aufgeregt schoss Uschi dabei von einem Ende der Badewanne an das andere. Solange ich mich der Badewanne fernhielt, ließ Uschi sich lediglich ruhig im Wasser treiben und dämmerte manchmal auch ein.



Klarer Fall: man sollte sich mal wieder gründlich waschen.

Andererseits durfte ich mich auch nicht zu weit entfernen. Uschi hielt sich nämlich nur ganz kurz in der Wanne auf, wenn sie im Bad keine Gesellschaft hatte. Wollte ich, dass sie wirklich plantschte und ihr Gefieder durchnässte, musste ich ihr aus der Distanz Gesellschaft leisten. Dazu setzte ich mich in sicherer Entfernung von der Badewan-

ne, aber deutlich sichtbar für Uschi, auf den Klodeckel. Ich redete mit ihr, trank einen Kaffee oder nahm selbst eine kleine Mahlzeit zu mir. In Gesellschaft schmeckt es ja bekanntlich besser.

Uschi bekam fast immer etwas Salat und ab und zu auch mal ein Stückchen Toastbrot ins Wasser geworfen. Am Anfang hackte Uschi mit großer Intensität auf den Salat ein und zerfetzte ihn regelrecht. Man merkte ihr an, dass sie den Salat nicht nur essen wollte. Der Salat sollte leiden!!! Nach einer Eingewöhnungszeit futterte sie ganz normal. Vielleicht diente ihr das Hacken auf dem Salat genauso zur Aggressionsabfuhr, wie am Anfang das Herumbeißen an den Zehennägeln und den Beinen. Auch das gab sich mit der Zeit von selbst.



Vorsichtig werden die Flügel unter den beengten Verhältnissen ausgebreitet, um Wasser abzuschütteln.

Das Plantschen ging folgendermaßen vor sich: nach einer meist ausgedehnten Ruhe- und Dümpelphase begann Uschi mehrfach den Schnabel ins Wasser zu tauchen und zu schütteln. Es wirkte, als ob sie sich die Nasenlöcher ausspülen wollte. Dann tauchte sie den Kopf unter Wasser, richtete sich wieder auf und ließ das Wasser über ihren

Rücken laufen. Manchmal wirbelte sie das Wasser auf, indem sie mit einem Flügel auf die Wasseroberfläche schlug. Gänse in der Freiheit machen das genauso, nur haben sie dabei meistens mehr Platz. Leider ist die Wanne zu klein, als dass Uschi einen richtigen Überschlag im Wasser machen konnte. Dabei finden sich Gänse plötzlich kieloben an der Wasseroberfläche, um bald wieder aufzutauchen.

Noch in der Wanne bearbeitete Uschi das durchnässte Gefieder mit dem Schnabel und breitete ihre Flügel aus, um sie ordentlich durchzuschütteln. Hatte Uschi die Absicht, die Wanne zu verlassen, tapste sie aufgeregt hin und her und lugte immer wieder über den Badewannenrand.



Uschi plant das Verlassen der Wanne .

Am Anfang versuchte ich, ihr dabei zu helfen aus der Wanne auszusteigen. Das war ein Fehler, der mit lautstarkem Protest, einem durchdringenden „Gänsetröten“ quittiert wurde. Ein solches Geräusch kann Nachbarn in einem Wohnhaus stark irritieren. Also zog ich mich zurück und überließ es Uschi selbst, einen Weg aus der Wanne zu finden. Man kennt ein solches Verhalten ja auch von Kindern, die alles am liebsten „allein“ machen wollen.

Faszinierend war, dass Uschi die Wanne tatsächlich aus eigener Kraft verlassen konnte. Dazu gelang mir einmal dieser Schnappschuss, der hier vorgestellt wird. Man be-

achte den gekonnten Einsatz von Füßen und Flügeln! Ich denke, dass gerade eine junge Gans, die in Gefangenschaft lebt, solche Erfolgserlebnisse braucht, um sich unabhängig und stark zu fühlen.



Beflügelt verlässt Uschi die Wanne selbstständig.

Überflüssig zu erwähnen, dass sich nach einer solchen Badeprozedur etwa ein Drittel des Wassers auf dem Badezimmerboden befand. Da hieß es dann hinterher sehr gründlich aufwischen und lüften!!

Fast immer nahm Uschi nach dem Bade einen kleinen Snack zu sich. Als gesundheitsbewusste Gans achtete sie stets auf eine ausgewogene Ernährung. So füllte sie ihre Vitaminreserven wieder auf, indem Sie vor allem Blattspinat zu sich nahm.

Text und Fotos: MARTINA BORN



Nach dem Schwimmen hatte Uschi immer einen besonders guten Appetit.

Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
Donnerstag, 19.02.2015, 10:00 bis 13:00Uhr	Guido Rastig, Loki Schmidt Stiftung Wasservögel rund um den Holzhafen und Kaltehofe Treff: Straßensperre am Kaltehofe-Hauptdeich (Südseite Sperrwerk Billwerder Bucht), Buslinie 120,124,130 bis Billhorner Deich, von dort ca. 10 Minuten Fußweg
Donnerstag 26.02.2015, 11:00 bis 12:30 Uhr	Marco Sommerfeld Gänse und andere Wintergäste in der Wedeler Marsch Vogelkundliche Führung an der Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt Treff: Carl Zeiss Vogelstation in der Wedeler Marsch westlich von Wedel, 20 Minuten Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fährmannssand. Kosten: 5 €, NABU-Mitglieder 2,50 € Ferngläser können ausgeliehen werden. Info: NABU Hamburg, 69 70 89 0
Sonntag, 08. 03.2015	Gudrun Bardowicks Vogelzugbeobachtungen an der Elbe bei Sassendorf Das Elbvorland bei Sassendorf ist ein wichtiges Durchzugs- und Rastgebiet für nordische Gänse und Enten. Mit Glück sehen wir auch den Seeadler. Empfehlung: wetterfeste Kleidung, wasserfestes Schuhwerk und Ferngläser. Gudrun Bardowicks (Tel. 04131-46293) Treffpunkte: 14.25 Uhr Gleis 5, Bahnhof Lüneburg, 14.50 Uhr Bahnhof Lauenburg
Samstag, 14.03.2015, 10:00 bis 12:30 Uhr	Walter Marbes Gänse im Schatten von Airbus Treff: HVV-Haltestelle ""Am Rosengarten"" der Linie 150, PKW können gut 300 m nördlich vom Treffpunkt neben der Straße Neßdeich geparkt werden. Interessierte sollten festes Schuhzeug und Ferngläser mitbringen, um eine Spende wird gebeten. Information: Walter Marbes, Tel.: 040 /7457757 oder email: waltermarbes@web.de"
Sonnabend, 21.03.2015, 07.30 bis 10.00 Uhr	Frank Allmer Vogelkonzert am Bockelsberg Vogelkundlicher Rundgang zum Kennenlernen der Vogellieder. Treffpunkt: Lüneburg Amselbrücke (Kreuzung Willy-Brandt-Straße – Goethestraße). Leitung: Frank Allmer, NABU- LÜNEBURG

Datum	Veranstaltung
Sonnabend, 21.03.2015, 10:30- 12:30 Uhr	Olaf Fedder / Ralph Jüttner (NABU Hamburg) Vogelparadies Wedeler Marsch. Beobachtung von Brut- und Gastvögeln an der Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt Treff: Carl Zeiss Vogelstation in der Wedeler Marsch westlich von Wedel, 20 Minuten Fußweg am Deich entlang vom Parkplatz Fährmannssand. Kosten: 5 €, NABU-Mitglieder 2,50 €. Ferngläser können ausgeliehen werden. Info: NABU Hamburg, 69 70 89 0
Freitag 17.04.2015, 20:00- 21:30 Uhr	Helmut Joachim Vortrag: Faszination Mauersegler - Luftikusse der Lüfte Tauchen Sie mit ein in die Welt eines außergewöhnlichen Vogels Treff: MOTTE-Stadtteil- & Kulturzentrum in Altona, Eulenstraße 43, 22765 Hamburg. Kosten: 5 €, NABU-Mitglieder 2,50 €. Info: NABU Hamburg, 69 70 89 0

Zusammenstellung: BIANCA KREBS

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft für Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.

www.ornithologie-schleswig-holstein.de



Einladung zur Mitgliederversammlung und Jahrestagung der OAG am Sonntag, den 01. März 2015

Hotel Prisma in Neumünster, Max-Johannsen-Brücke 1, Tel: 04321-9040

Sie erreichen das Hotel Prisma mit dem Auto von Norden oder Süden über die A7. Abfahrt NMS-Nord, auf der Rendsburger Straße bis zur ersten großen Kreuzung hinter den Holstenhallen, dann links abbiegen.

Von Lübeck, Plön, Hohenwestedt einfach der Beschilderung Holstenhallen folgen.

Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Vom IC-Bahnhof NMS ist das Hotel fußläufig in ca. 20 min zu erreichen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise !

Mitgliederversammlung, Beginn 09:00 Uhr

- Begrüßung
- Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 03.03.2013
- Tätigkeitsbericht des Vorstandes
- Schriftleitungsbericht
- Kassenbericht
- Kassenprüfungsbericht
- Vorstandsentslastung

Jahrestagung, Beginn 10:30 Uhr

Knut STURM:

Waldbewirtschaftung und Vogelwelt in den Lübecker Stadtförsten
mit besonderer Berücksichtigung des Mittelspechts

(20 + 5 min)

Thomas GRÜNKORN:

Der Rückgang des Mäusebussards im Landesteil Schleswig

(20 + 5 min)

Volkher LOOFT:

Habichtjahre - Ergebnisse einer brutbiologischen Langzeitstudie

(20 + 5 min)

Mittagspause (ca. 12:00 – 13:15 Uhr)

Bernd KOOP:

Ornithologischer Jahresbericht 2014

(35 + 5 min)

Mario FINKEL:

Verhalten von Silbermöwen während der Kieler Woche

(20 + 5 min)

Hilger LEMKE:

Klärteiche als Brutplatz für Wasservögel

(20 + 5 min)

Kaffeepause (ca. 15:00 – 15:30 Uhr)

Eileen REES/ Julia NEWTH:

Aktuelles aus der Zwergschwanforschung (in englisch)

(25 + 5 min)

Klaus GÜNTHER:

Löffler im schleswig-holsteinischen Wattenmeer –
Brutbestand und Wanderungen

(25 + 5 min)

Während der Tagung ist wieder die Fa. H.J. CHRIST mit einem Büchertisch vertreten.

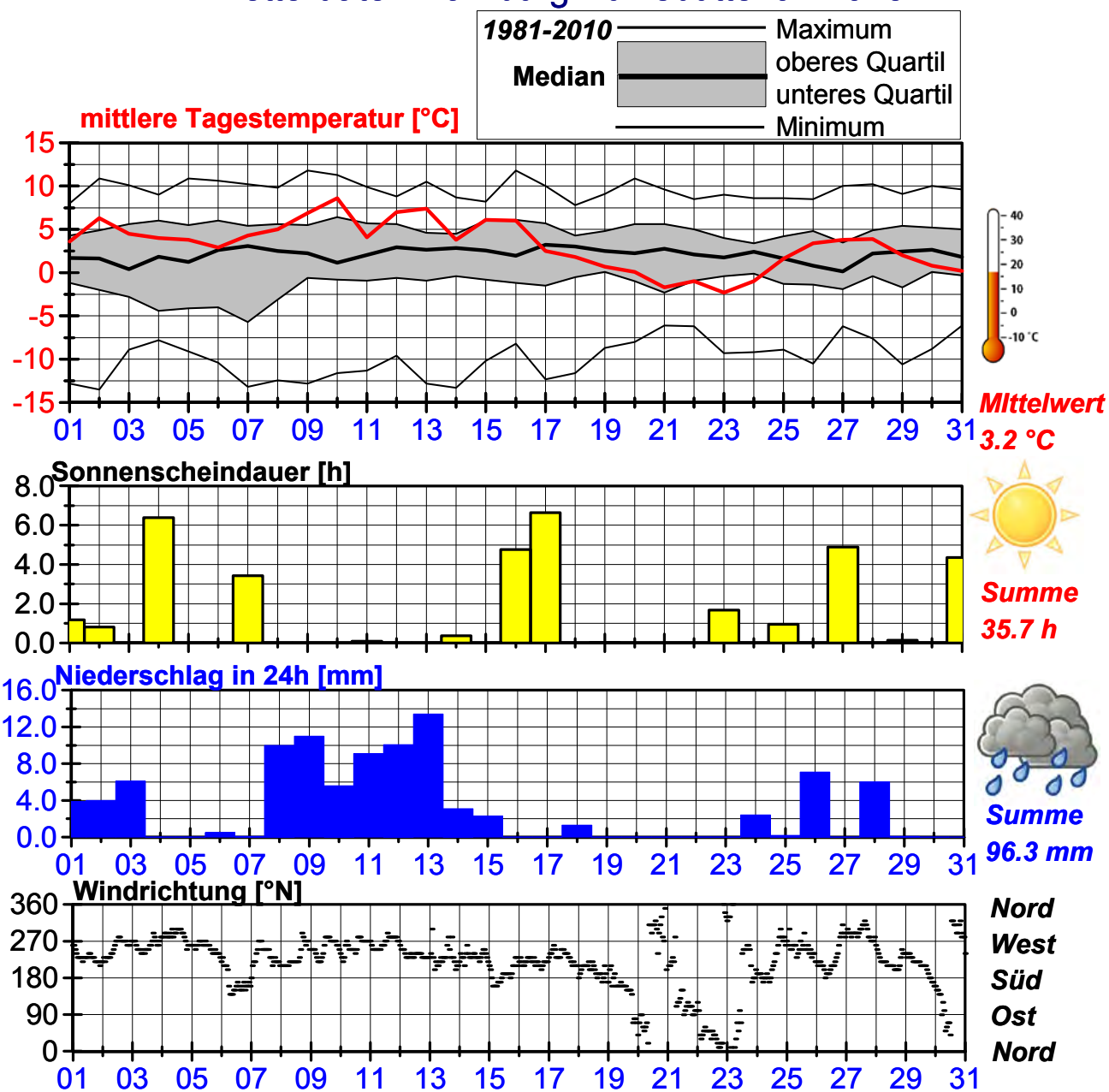
Wettergeschehen im Januar 2015

Und monatlich grüßt das Murmeltier... Bei der Kommentierung des Temperaturverlaufs im Januar 2015 ließen sich getrost Textbausteine aus den Vormonaten wiederverwenden. Erneut lagen in der ersten Monatshälfte die Tagesmitteltemperaturen über dem langjährigen Vergleichswert. Dies ging einher mit einer dominierenden Westwindwetterlage und Tagen mit intensiven Niederschlägen. Zu Beginn der letzten Monatsdekade gab es einen kurzen Wechsel in der vorherrschenden Windrichtung. Mit dem Eintreten der östlichen Strömung sanken auch gleich die Temperaturen und es stellte sich leichter Dauerfrost ein. Dieses winterliche Stelldichein blieb aber zunächst nur von kurzer Dauer, weil die Winde wieder auf westliche Richtungen drehten.

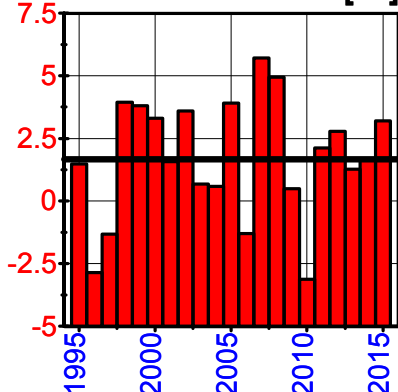
Die Sonne verwöhnte uns in diesem Monat nicht wirklich. Zu der ohnehin kurzen Tageslänge gesellten sich in der ersten Monatshälfte wolkige Tage mit anhaltendem Niederschlag. Der Monat steuerte auf ein neues Maximum der Niederschlagsmenge hin, erreichte dies aber aufgrund der relativ trocken ausgefallenen zweiten Monatshälfte nicht.

BERNHARD KONDZIELLA

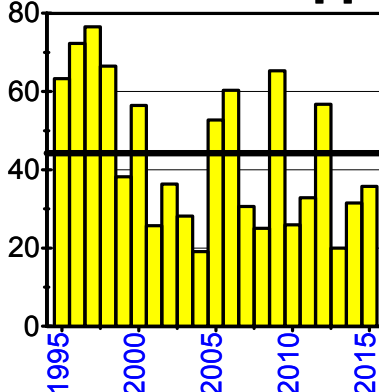
Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 01.2015



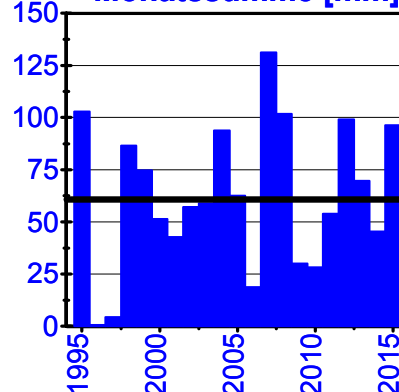
**mittlere Tagestemperatur
Monatsmittelwert [°C]**



**Sonnenstunden
Monatssumme [h]**



**Niederschlag
Monatssumme [mm]**



Datenquelle: www.dwd.de

Zusammenstellung: B. Kondziella

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum Januar 2015 – der Winter, der (bisher) keiner war

Im Januar setzte sich die milde Witterung weitestgehend fort. Von wenigen kälteren Tagen abgesehen, war es für die Jahreszeit zu warm. In der ersten Monathälfte brachten Sturmtiefs starke westliche Winde und Sturmfluten an der Elbe. Eine geschlossene Schneedecke gab es nur am 24./25.01.

Der Januar ist kein Zugmonat

Wie im Vormonat wurden aber witterungsbedingte Ausgleichsflüge beobachtet, z. B. 33 **Kraniche** am 01.01. über Poppenbüttel/HH Richtung Nordost und 5 **Zwergschwäne** am 04.01. in Ottensen/HH nach Süden. Am gleichen Tag zog ein **Rotmilan** über dem Duvenstedter Brook/HH gen SW. Vom Sturm verdriftet war eine **Trauerente** am 11.01. über der Elbe vor Blankenese/HH auf dem Weg nach Osten, während es 50 **Saatgänse** am 22.01. an der Kleientnahme Krümse/WL nach NW zog.

Wenig Auffälliges bei den Rastbeständen

Entsprechend der Witterung bewegten sich die Rastbestände im „normalen“ Rahmen eines milden Winters: Mit 105 **Höckerschwänen** am 01.01. an der Kleientnahme Krümse/WL wurde die Höchstzahl dieser Art im Januar ermittelt. Der Rast-Schwerpunkt der Gelbschnabelschwäne lag in der Oberalsterniederung/SE mit max. 31 **Singschwänen** (14.01.)

und 22 **Zwergschwänen** (12.01.). Interessant ist das starke Vorkommen von bis zu 450 **Kanadagänsen** (05.01.) in Appen-Etz/PI. Der Winterbestand der **Weißwangengänse** in der Wedeler-Haseldorfer Marsch/PI dürfte mit 13.000 Ind. am 19.01. am Hetlinger Schanzsand/PI den dortigen Höchststand erreicht haben. Weniger zahlreich waren dagegen die grauen Gänse, max. konnten 1.600 **Blässgänse** (14.01. Marsch bei Fliegenberg/WL) und 1.000 **Graugänse** (16.01. Alsterniederung/SE) gezählt werden. Mit bis zu 3.032 **Brandgänse** am 16.01 im Mühlenberger Loch/HH war der Rastbestand sehr hoch für die Jahreszeit. Während die **Krickenten** das Gebiet fast komplett geräumt hatten, rasteten dort am 16.01. auch 2.624 **Stockenten**. Tauchenten und Säger waren weiterhin recht unauffällig: Höchstzahlen



16.01.2015, Mühlenberger Loch: Stockenten und Brandgänse rasten hier im Winter zu Tausenden, solange kein Eis die Watten bedeckt. Foto: ALEXANDER MITSCHKE

waren 120 **Tafelenten** (25.01. Travehafen/HH), 550 **Reiherenten** (25.01. Kuhwerderhafen/HH), 17 **Zwergsäger** (06.01. Eschschallen/PI) und 47 **Gänsesäger** (03.01. Bargfeld-Stegen/OD sowie 05.01. Eschschallen/PI). Die fehlende Vereisung der Gewässer wirkte sich allerdings positiv auf die Bestände des **Zwergtauchers** aus (max. 6 Ind. 07.01. Allermöhe/HH).

Erfreulicherweise stieg der Überwinterungsbestand der **Rohrdommel** am Öjendorfer See/HH auf 4 Ind. (13.01.) an. Bis zu 75 **Kraniche** rasteten noch am 11.01. in der Oberalsterniederung/SE. Durch die milde Witterung hielten es auch bis zu 32 **Goldregenpfeifer** (17.01. Neuendeich/PI) und 87 **Kiebitze** (07.01. Alsterniederung/SE) aus, während **Waldschnepfen** noch nicht in die Stadt ausweichen mussten, sondern in ihrem natürlichen Habitat, z. B. am 24.01. im Schlappenmoor/SE ausharrten. Ungewöhnlich für den Januar waren mehrere Meldungen von **Zwergschnepfen**, u. a. am 05.01. in der Wedeler Marsch/PI. Dagegen stellten bis zu 530 **Alpenstrandläufer** am 25.01. den üblichen dortigen Winterbestand dar. Interessant ist auch die große Zahl der gemeldeten „Weißkopfmöwen“: Max. 2 **Mittelmeermöwen** wurden am 18.01. (Fischmarkt/HH) und 19.01. (Hachedesand/WL) sowie bis zu 13 **Steppenmöwen** jeweils am 10.01. und 21.01. am Fischereihafen/HH bestimmt. Dazu tragen sicherlich auch eine erhöhte Aufmerksamkeit der Beobachter und bessere Bestimmungshilfen bei. Einen ungewöhnlichen „Rastplatz“ hatten sich 10 **Bartmeisen** am 09.01. im Fährmannssander Watt/PI gewählt, sie saßen auf im Wasser schwimmenden Treibsel. Gegen

Ende des Monats wurden die ersten größeren Trupps **Seidenschwänze** gesichtet (14 Ind. am 23.01. in Stellingen/HH und 16 Ind. am 27.01. in Quickborn /PI), ein Zeichen dass die Beeren-Vorräte in Süd-Skandinavien langsam zur Neige gehen! Gute Nahrungsbedingungen in den Gärten und Obstplantagen im Berichtsgebiet fanden bis zu 350 **Stare** (06.01. Hetlingen/PI) und 1.600 **Wacholderdrosseln** (19.01. Hinterbrack/STD). Relativ hoch sind auch die Winterbestände von **Wiesenpieper** (max. 23 Ind. 07.01. Mümmelmannsberg/HH) und **Bergpieper** (max. 60 Ind. 31.01. Oberalsterniederung/SE). Die Körnerfresser hingegen blieben auch im Januar eher selten, bis zu 600 **Bergfinken** (23.01. Volksdorf/HH), 12 **Girlitze** (01.01. Moorburg/HH) und 350 **Erlenzeisige** (18.01. Achtermoor/HH) wurden gemeldet. Erfreulich ist allerdings, dass die Zahl der im Stadt- und Hafengebiet überwinternden **Berghänflinge** wieder leicht gestiegen ist, so konnten 30 Ind. am 17.01. Steinwerder/HH bei der Nahrungssuche und max. 18 Ind. am 20.01. am Schlafplatz am Hamburger Rathaus/HH beobachtet werden. Eine weitere interessante Schlafplatz-An-



07.01.2015, Kleine Alster: Eine Ende Mai 2014 in Ostpolen beringte Steppenmöwe (rot 6P18) hat es sich mitten in der City gemütlich gemacht. Foto: NICK NETZLER

sammlung gab es am 04.01. mit 2.800 **Ringeltauben** in Neuho/HH. Eine der wenigen **Wassersamseln** des Winters wurde am 07.01. in Aumühle/RZ gefangen und beringt.

Überwinterung auffälliger

Die anhaltend milde Witterung sorgte für eine ganze Reihe von ungewöhnlichen Winternachweisen: Eine weibliche **Löffelente** schwamm am 07.01. auf der Hohe/HH. Auch die Meldungen vom **Weißstorch** reißen nicht ab, z. B. am 01.01. in Neuenfelde/HH. Überrascht wurde der Beobachter am 15.01. von einer **Rohrweihe** am Bredenbeker Teich/OD, während ein **Rotmilan** am 06.01. in Langereihe/OD gut zu den Beobachtungen aus dem Vormonat passte. Ein **Merlin** am 22.01. in der Wedeler Marsch/PI fand wohl auch noch genügend Nahrung, genauso wie 2 **Bekassinen** am 10.01. an der Pinnau/PI. Sehr ungewöhnlich ist der lange Aufenthalt eines **Kampfläufers** bis mindestens 24.01. in der Alsterniederung/SE. Eine **Heringsmöwe** am 03.01. am Öjendorfer See/HH ist deshalb so überraschend, da es sich um einen Altvogel handelte, die weniger die Tendenz zur Überwinterung bei uns haben als Jungvögel. Typische Singvogelarten, die in milden Wintern bei uns bleiben, waren **Zilpzalp** (z. B. 12.01. Eimsbüttel/HH), **Mönchsgrasmücke** (27.01. Neuer Botanischer Garten/HH), **Sommergoldhähnchen** (2 Ind. 18.01. Altonaer Balkon/HH), **Schwarzkehlchen** (2 Ind. 27.01. Großmoor/WL), **Hausrotschwanz** (z.B. 2 Ind. 06.01. Sülldorfer Feldmark/HH) und **Rohrhammer** (bis 3 Ind. 25.01. Kleientnahme Krümse/WL). Für die Jahreszeit erstaunlich häufig waren **Bachstelzen** mit bis zu je 10 Ind. am 19.01. in der Obe-



07.01.2015, Rathausfassade: Die Tradition lebt weiter: Berghänflinge sind wieder an ihren innerstädtischen Schlafplatz zurückgekehrt. Foto: TORSTEN DEMUTH

ralsterniederung/SE und am 30.01. in der Wedeler Marsch/PI.

Langsam beginnt schon die Brutzeit

Interessant ist ein neues **Mandarinenten**-Vorkommen mit bis zu 9 Ind. (07.01.) in Lurup/HH. In der einzigen **Kormoran**-Kolonie auf Hamburger Stadtgebiet herrschte am 07.01. ebenfalls schon reges Treiben mit rund 150 Ind. Die innerstädtischen **Wanderfalken** an der St. Jacobi Kirche/HH waren am 25.01. in Balzstimung, genauso wie 3 **Mittelspechte** am 31.01. im NSG Hainesch-Iland/HH.

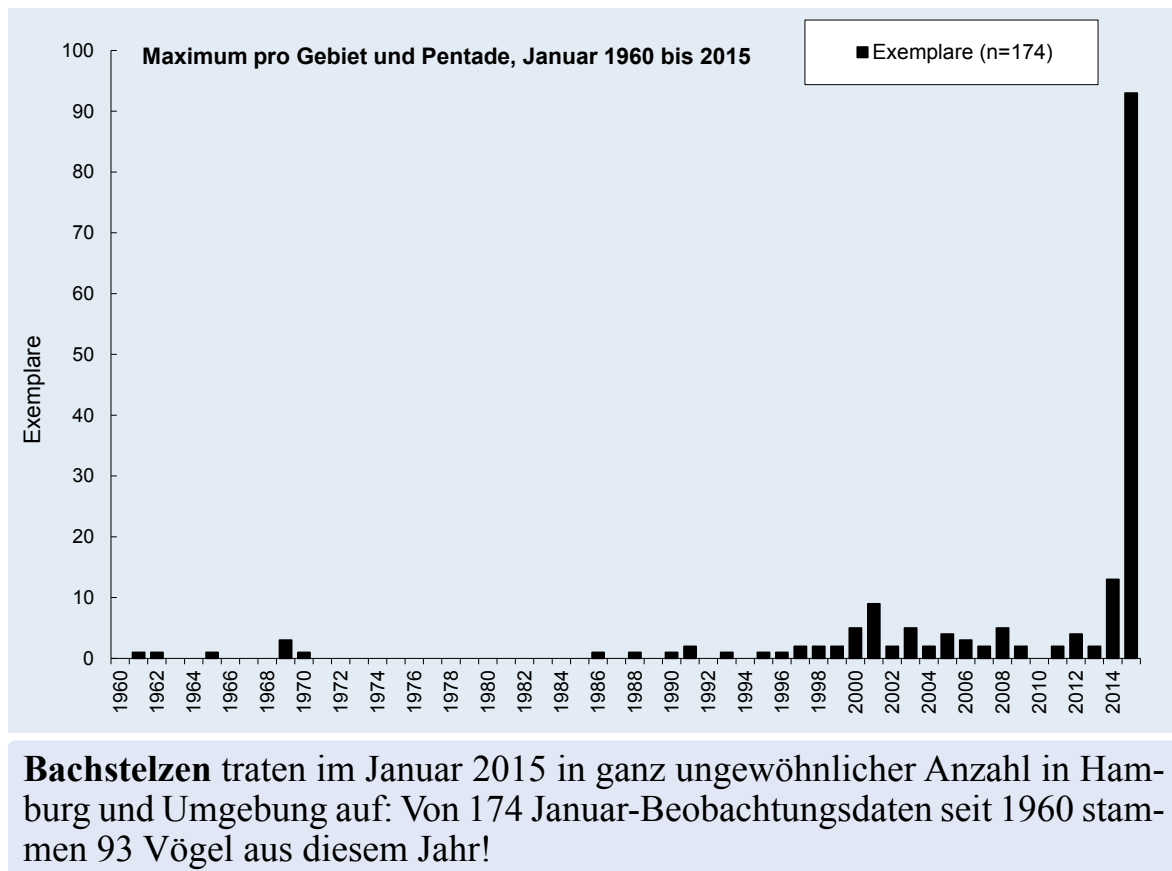
Sturmzüge und bunte Gänse

Die aus Gefangenschaft stammende **Rothalsgans** in Appen-Etz /PI blieb noch bis mindestens 11.01. unter den dortigen Kanadagänsen. Eine **Streifengans**, die am 17.01. in der Seeveniederung/WL beobachtet wurde, dürfte dieselbe Herkunft haben. Bestimmt ein Wildvogel war eine **Kurzschnabelgans** am 30.01. in der Alsterniederung/SE. Am 17.01. wurde erneut der **Prachtaucher** auf dem Hohendeicher See/HH gesehen. Eine **Spatelraubmöwe**

hat ihren Ausflug ins Butterbargsmoor/PI leider nicht überlebt und wurde am 17.01. tot gefunden. Dieses Schicksal wird dem seit Jahren im Duvenstedter Brook und Wohldorfer Wald/HH lebenden **Grauspecht** hoffentlich nicht so bald ereilen, damit sich noch viele Beobachter an ihm erfreuen können (wie am 25.01.). Ob ein **Trompeter-Gimpel** am 31.01. Tonndorf/

HH ein echter Trompeter oder angelerner „Normalo“ war muss offen bleiben. Eindeutig weit aus dem Norden kam der Vogel des Monats: Am 25.01. stattete eine **Eismöwe** im 2. Kalenderjahr dem Fischmarkt/HH einen - leider nur sehr kurzen - Besuch ab. Nach den Januar-Stürmen hatte es schon vermehrt Beobachtungen dieser Art an der Nordseeküste gegeben.

GUIDO TEENCK



Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG)

°: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
105	Höckerschwäne°	01.01.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Schumacher, H.-U.
31	Singschwäne°	14.01.2015	Oberalsterniederung/SE	Lohse, E.
29	Singschwäne°	19.01.2015	Oberalsterniederung/SE	Stieg, J.
20	Singschwäne°	31.01.2015	Feldmark N Wulksfelde/OD	Berg, J. W.
5	Zwergschwäne°	04.01.2015	Ottensen/HH; Zug nach S	Teenck, G.
22	Zwergschwäne°	12.01.2015	Oberalsterniederung/SE	Fähnders, M.
1	Rothalsgans°	02.01.2015	Appen-Etz, Kiesgruben/PI	Eisenhardt, B.
1	Rothalsgans°	04.01.2015	Appen-Etz/PI; Züchterraing	Sommerfeld, M., Teenck, G.
1	Rothalsgans°	05.01.2015	Appen-Etz/PI; Züchterraing	Hinrichs, S.
1	Rothalsgans°	11.01.2015	Appen-Etz, Kiesgruben/PI	Heise, U.
171	Kanadagänse°	01.01.2015	Wolni-See/PI	Dwenger, A.
450	Kanadagänse°	05.01.2015	Appen-Etz/PI	Hinrichs, S.
150	Kanadagänse°	27.01.2015	Kleiner Brook/HH	Marten, D.
6.000	Weißwangengänse°	05.01.2015	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
2.200	Weißwangengänse°	16.01.2015	Finkenwerder Westerweiden/HH	Mitschke, A.
311	Weißwangengänse°	19.01.2015	Oberalsterniederung/SE	Stieg, J.
13.000	Weißwangengänse°	19.01.2015	Hetlinger Schanzsand/PI	Ladiges, H.
65	Saatgänse°	07.01.2015	Nienwohlder Moor/OD	Stieg, J.
50	Saatgänse°	22.01.2015	KeSt Krümse/WL; Zug nach NW	Moreth, B.
1	Kurzschnabelgans°	30.01.2015	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Hinrichs, S.
1.600	Blässgänse°	14.01.2015	Marsch SW Fliegenberg/WL	Krüger, S.
500	Blässgänse°	21.01.2015	Alsterniederung O Naherwohld/SE	Berg, J. W.
700	Blässgänse°	25.01.2015	Groß Moor/WL	Demuth, T., Hin- richs, S.
700	Blässgänse	27.01.2015	Bullenhausen/WL	Rupnow, G.
750	Graugänse°	03.01.2015	Kayhuder Moor/OD	Berg, J. W.
1.000	Graugänse°	16.01.2015	Alsterniederung O Naherwohld/SE	Hohmann, H.-J.
900	Graugänse°	25.01.2015	Fünfhausen, Grünland/WL	Demuth, T.
1	Streifengans°	17.01.2015	Untere Seeveniederung/WL	Schrader, J., Witt, M.
70	Nilgänse°	07.01.2015	Kleiner Brook/HH	Wesolowski, K.
62	Nilgänse°	25.01.2015	Groß Moor/WL	Demuth, T., Hin- richs, S.
66	Nilgänse	27.01.2015	Bullenhausen/WL	Rupnow, G.
550	Brandgänse°	16.01.2015	Hahnöfersand/STD	Mitschke, A.
3.032	Brandgänse°	16.01.2015	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
120	Brandgänse°	27.01.2015	Holzhausen und Billwerder Bucht/HH	Marten, D.
9	Mandarinenten°	07.01.2015	Lurup / Bornmoor/HH	Dwenger, A.
45	Schnatterenten°	07.01.2015	Billwerder Insel/HH	Wesolowski, K.
35	Schnatterenten°	16.01.2015	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Demuth, T., Stieg, J.
44	Schnatterenten°	25.01.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
43	Schnatterenten°	31.01.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
250	Pfeifenten°	18.01.2015	Drage/WL	Baumung, S.
150	Pfeifenten°	19.01.2015	Krückbaumündung/PI	Fröbel, F.
75	Krickenten°	11.01.2015	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
315	Krickenten°	16.01.2015	Hahnöfersand/STD	Mitschke, A.
2.624	Stockenten°	16.01.2015	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1.000	Stockenten°	25.01.2015	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
5	Spießenten°	01.01.2015	Hetlinger Schanzteich/PI	Rinas, U.
5	Spießenten°	16.01.2015	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Demuth, T., Stieg, J.
1	Löffelente°	07.01.2015	Die Hohe/HH	Wesolowski, K.
50	Tafelenten°	01.01.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Gallon, J.
120	Tafelenten	25.01.2015	Travehafen/HH	Rupnow, G.
400	Reiherenten°	07.01.2015	Eichbaumsee/HH	Wesolowski, K.
500	Reiherenten°	17.01.2015	Steinwerder/HH	Schlorf, M.
550	Reiherenten	25.01.2015	Kuhwerderhafen/HH	Rupnow, G.
1	Trauerente°	11.01.2015	Elbe, Blankenese/HH; Zug nach O	Schlorf, M.
47	Gänsesäger°	03.01.2015	Kiesgruben S Bargfeld-Stegen/OD	Berg, J. W.
47	Gänsesäger°	05.01.2015	Eschschallen und Fischteiche/PI	Fröbel, F.
45	Gänsesäger°	17.01.2015	Lütjensee/OD	Rühling, R.
3	Zwergtaucher°	02.01.2015	Kirchsteinbek (Spülfeld)/HH	Rastig, G.
3	Zwergtaucher°	02.01.2015	Ohlsdorfer Schleuse/HH	Marten, D.
4	Zwergtaucher°	04.01.2015	Wedeler Marsch: Fährmannssand/PI	Besuch, H.
3	Zwergtaucher°	07.01.2015	Öjendorfer See/HH	Jansen, W.
6	Zwergtaucher°	07.01.2015	Allermöhe - Landschaftskorridor/HH	Wesolowski, K.
37	Schellenten°	19.01.2015	Hachedesand/WL	Dierschke, V.
2	Zwergtaucher	19.01.2015	Alster, Klein Borstel/HH	Callsen, C.
3	Zwergtaucher°	25.01.2015	Köhlbrand/HH	Rühling, R.
17	Zwergsäger°	06.01.2015	Eschschallen und Fischteiche/PI	Fröbel, F.
1	Prachtttaucher°	17.01.2015	Hohendeicher See/HH	Schlorf, M.
150	Kormorane°	07.01.2015	Billwerder Insel/HH	Wesolowski, K.
100	Kormorane°	19.01.2015	Borsteler Binnenelbe/STD; Schlafplatz?	Grave, C.
1	Rohrdommel°	01.01.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Gallon, J.
1	Rohrdommel°	07.01.2015	NSG "Die Reit"/HH	Stegmann, T.
3	Rohrdommel°	10.01.2015	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
4	Rohrdommel°	13.01.2015	Öjendorfer See/HH	Machau, H.
25	Silberreiher°	11.01.2015	Oberalsterniederung östl. K 79/SE	Wirth, H.
30	Silberreiher°	16.01.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Schrader, J.
72	Silberreiher°	18.01.2015	Hetlinger Schanzteich/PI; Schlafplatz	Fick, G.
33	Silberreiher°	27.01.2015	Rönnede Niederung: westlich Nahe/SE	Wischmann, S.
1	Weißstorch°	01.01.2015	Neuenfelde / Neuenfelder Moor/HH	Giesenberg, A.
2	Kornweißen°	01.01.2015	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
1	Rohrweihe°	15.01.2015	Bredenbeker Teich/OD	Hohmann, H.-J.
1	Rotmilan°	04.01.2015	Duvenstedter Brook-NO/HH	Poerschke, I.
1	Rotmilan°	04.01.2015	NSG Wohldorfer Wald/HH	Schott, W.
1	Rotmilan°	06.01.2015	Langereihe/OD	Stegmann, T.
1	Raufußbussard°	01.01.2015	Friesenwerder Moor/WL	Weseloh, R.
1	Raufußbussard°	01.01.2015	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Raufußbussard°	16.01.2015	Alster S Nienwohlder Moor/OD	Richter, A.
1	Raufußbussard°	23.01.2015	Pinnaumündung-Süd/PI	Fröbel, F.
1	Merlin°	22.01.2015	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2	Wanderfalken°	25.01.2015	Altstadt / St. Georg/HH; Paar	Frosch, S.
33	Kraniche°	01.01.2015	Poppenbüttel/HH; Zug nach NO	Risch, M.
75	Kraniche°	11.01.2015	Oberalsterniederung östl. K 79/SE	Wirth, H.
1	Wasserralle°	31.01.2015	Öjendorfer See/HH	Rumberger, M.
446	Blässhühner°	01.01.2015	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
440	Blässhühner°	25.01.2015	Kleiner Brook/HH	Demuth, T., Hinrichs, S.
2	Goldregenpfeifer°	14.01.2015	Brandfeld/WL	Dierschke, V.
32	Goldregenpfeifer°	17.01.2015	Marsch W Neuendeich/PI	Fröbel, F.
87	Kiebitze°	07.01.2015	Alsterniederung O Naherwohld/SE	Stieg, J.
30	Kiebitze°	19.01.2015	Finkenwerder Westerweiden/HH	Grave, C.
9	Große Brachvögel°	07.01.2015	Steller Marsch/WL	Krüger, S.
1	Waldschnepfe°	11.01.2015	Große Heidekoppel-Süd/SE	Eggert, B.
1	Waldschnepfe°	24.01.2015	Moorgürtel - Francoper Moor/HH	Demuth, T.
1	Waldschnepfe°	24.01.2015	NSG "Schlappenmoor"/SE	Lohse, E.
1	Waldschnepfe°	27.01.2015	Rissener Feldmark: Laufgraben/HH	Dwenger, A.
1	Zwergschnepfe°	05.01.2015	KeSt Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Zwergschnepfe°	08.01.2015	Pinnaumündung/PI	Kruse, M.
1	Zwergschnepfe°	09.01.2015	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
1	Bekassine°	04.01.2015	Duvenstedter Brook (Urbrook)/OD	Poerschke, I.
2	Bekassinen°	10.01.2015	Auwiesen Pinnau/PI	Kruse, M.
1	Waldwasserläufer°	24.01.2015	Moorgürtel - Francoper Moor/HH	Demuth, T.
1	Kampfläufer°	17.01.2015	Alsterniederung O Naherwohld/SE	Eggert, B.
1	Kampfläufer°	24.01.2015	Alsterniederung bei Fahrenhorst/SE	Eggert, B.
45	Alpenstrandläufer°	23.01.2015	Pinnaumündung/PI	Fröbel, F.
530	Alpenstrandläufer°	25.01.2015	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Spatelraubmöwe°	17.01.2015	NSG Butterbargsmoor/PI; Totfund ohne Kopf	Sommerfeld, M.
4860	Lachmöwen°	16.01.2015	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
4000	Lachmöwen°	23.01.2015	Außenalster/HH	Wesolowski, K.
1500	Lachmöwen°	30.01.2015	Wedeler Marsch/PI	Fick, G.
1	Eismöwe	25.01.2015	Fischereihafen/HH; 2. Kj	Netzler, N.
164	Silbermöwen°	16.01.2015	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
200	Silbermöwen°	22.01.2015	MVA Stellingen/HH	Dwenger, A.
1	Mittelmeermöwe°	04.01.2015	Neuenfelde/PI	Fröbel, F.
1	Mittelmeermöwe°	08.01.2015	Kleine Alster, Rathausschleuse/HH	Teenck, G.
1	Mittelmeermöwe	10.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
1	Mittelmeermöwe	11.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
1	Mittelmeermöwe	12.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
2	Mittelmeermöwen	18.01.2015	Fischmarkt/HH; 1 Ind.beringt in CH	Netzler, N.
2	Mittelmeermöwen°	19.01.2015	Hachedesand/WL; 2. KJ	Dierschke, V.
1	Steppenmöwe	01.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Steppenmöwe	02.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	02.01.2015	Elbe vor Finkenwerder/HH	Teenck, G.
1	Steppenmöwe°	02.01.2015	Kleine Alster, Rathausschleuse/HH	Dallmann, K.
1	Steppenmöwe	03.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	03.01.2015	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Steppenmöwe	04.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
7	Steppenmöwen	04.01.2015	Fischmarkt/HH	Netzler, N.
3	Steppenmöwen	05.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
3	Steppenmöwen	06.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
2	Steppenmöwen	07.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
4	Steppenmöwen	07.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
2	Steppenmöwen	08.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
2	Steppenmöwen°	08.01.2015	Kleine Alster, Rathausschleuse/HH	Teenck, G.
6	Steppenmöwen	08.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	09.01.2015	Binnenalster/HH	Maier, M.
1	Steppenmöwe°	09.01.2015	Stadtparksee/HH	Laessing, F.
3	Steppenmöwen	09.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
6	Steppenmöwen	09.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
3	Steppenmöwen	10.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
13	Steppenmöwen	10.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	11.01.2015	Kleine Alster, Rathausschleuse/HH	Demuth, T.
4	Steppenmöwen	11.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
6	Steppenmöwen	11.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
2	Steppenmöwen	12.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
4	Steppenmöwen	12.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
2	Steppenmöwen	13.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	14.01.2015	Marsch SW Fliegenberg/WL	Krüger, S.
3	Steppenmöwen	14.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	15.01.2015	Kleine Alster, Rathausschleuse/HH	Teenck, G.
2	Steppenmöwen	15.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
4	Steppenmöwen	15.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe	16.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	16.01.2015	Kleine Alster, Rathausschleuse/HH	Aufderheide, P.
5	Steppenmöwen	16.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
2	Steppenmöwen	17.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
5	Steppenmöwen	17.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
8	Steppenmöwen°	17.01.2015	Köhlbrand/Kohlenschiffhafen/HH	Schlorf, M.
2	Steppenmöwen	18.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
3	Steppenmöwen	18.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
12	Steppenmöwen	18.01.2015	Fischmarkt/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	19.01.2015	Hachedesand/WL; 2. KJ	Dierschke, V.
3	Steppenmöwen	19.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
3	Steppenmöwen	20.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
5	Steppenmöwen	20.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
13	Steppenmöwen	21.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe	22.01.2015	Fischmarkt/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe	22.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe	22.01.2015	Landungsbrücken/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	23.01.2015	Alster, Schwanenwik/HH; 3.KJ	Wesolowski, K.
3	Steppenmöwen	23.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
9	Steppenmöwen	23.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	24.01.2015	Kleine Alster, Rathausschleuse/HH	Poerschke, I. & U.
1	Steppenmöwe°	24.01.2015	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
3	Steppenmöwen	24.01.2015	Binnenalster/HH	Netzler, N.
4	Steppenmöwen	24.01.2015	Fischereihafen/HH	Netzler, N.
1	Steppenmöwe°	25.01.2015	Öjendorfer See/HH	Rastig, G.
1	Steppenmöwe°	30.01.2015	Fährmannssander Elbwatt/PI	Sommerfeld, M.
1	Heringsmöwe°	03.01.2015	Öjendorfer See/HH; ad.	Wesolowski, K.
1	Heringsmöwe°	04.01.2015	Altona, Fischereihafen/HH	Besuch, H.
1	Heringsmöwe°	08.01.2015	Kleine Alster, Rathausschleuse/HH	Teenck, G.
1	Heringsmöwe°	15.01.2015	Kleine Alster, Rathausschleuse/HH	Teenck, G.
120	Straßentauben°	02.01.2015	Kleine Alster, Rathausschleuse/HH	Dallmann, K.
120	Straßentauben°	22.01.2015	Altona-Nord und Altstadt/HH; in zwei Platanen am Bahnhof	Andersen, L.
120	Straßentauben°	25.01.2015	Bahnhof Altona/HH	Teenck, G.
2	Hohltauben°	01.01.2015	Rissen und Wedeler Au/HH	Apke, P.
1	Hohltaube°	04.01.2015	NSG Wohldorfer Wald/HH	Wesolowski, K.
4	Hohltauben°	11.01.2015	Kayhuder Moor/OD	Eggert, B.
1	Hohltaube°	17.01.2015	NSG Wohldorfer Wald/HH	Kellner, P.
3	Hohltauben°	17.01.2015	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
1	Hohltaube°	27.01.2015	Wohldorfer Wald/HH; Balz	Kellner, P.
130	Ringeltauben°	04.01.2015	Sachsenwald/RZ	Frädrich, A.
2.800	Ringeltauben	04.01.2015	Neuhof/HH; Schlafplatz	Rupnow, G.
150	Ringeltauben°	07.01.2015	Bahrenfeld: Volkspark und MVA/HH	Dwenger, A.
500	Ringeltauben	13.01.2015	Georgswerder/HH; Zug nach SO	Rupnow, G.
10	Türkentauben°	07.01.2015	Hagenbecks Tierpark/HH	Mulsow, R.
9	Türkentauben°	12.01.2015	Altona-Nord und Altstadt/HH	Andersen, L.
2	Waldohreulen°	01.01.2015	Achtermoor/HH; Schlafplatzflug	Rastig, G.
7	Waldohreulen°	06.01.2015	Estebüggel/STD; Schlafplatz	Demuth, T.
2	Waldohreulen°	21.01.2015	Hetlingen/PI	Ladiges, H.
1	Sumpfhohreule°	07.01.2015	Marsch N Stelle/WL	Krüger, S.
1	Sumpfhohreule°	25.01.2015	KeSt Wedeler Marsch/PI	Carl-Zeiss-Station
1	Grauspecht°	25.01.2015	Wohldorfer Friedhof/HH	Eggert, B.
1	Grauspecht°	31.01.2015	Wohldorfer Friedhof/HH	Eggert, B.
3	Mittelspechte°	31.01.2015	NSG Hainesch-Iland/HH	Hennig, V.
1	Raubwürger°	19.01.2015	Wittmoor-Nord/OD	Weber, V.
1	Raubwürger°	30.01.2015	Mellingburger Schleife/HH	Schulz, K.
27	Elstern°	01.01.2015	Steinfurths Diek/HH	Fedder, S.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
50	Elstern°	02.01.2015	Bramfelder See, Steilshoop/HH	Marten, D.
122	Elstern°	07.01.2015	Eppendorfer Moor/HH; Schlafplatz	Poerschke, I.
250	Dohlen°	22.01.2015	Finkenwerder / Köhlfleethafen/HH; Schlafplatzflug	Wesolowski, K.
320	Dohlen°	25.01.2015	Außenalster/HH; Schlafplatzflug	Laessing, F.
500	Rabenkrähen	25.01.2015	Hohe Schaar/HH; Schlafplatz	Rupnow, G.
2	Kolkraben	01.01.2015	Hummelsbüttel/HH	Callsen, C.
11	Kolkraben°	17.01.2015	Stenzenteich/OD	Rühling, R.
5	Feldlerchen°	01.01.2015	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
10	Bartmeisen°	09.01.2015	Fährmannssander Elbwatt/PI	Fick, G.
1	Zilpzalp°	11.01.2015	Osdorfer Feldmark/HH	Heer, S.
1	Zilpzalp°	12.01.2015	Eimsbüttel / Rotherbaum/HH	Liedtke, J.
1	Mönchsgrasmücke°	27.01.2015	Neuer Botanischer Garten/HH	Iljuschin, K.
2	Sommergoldhähnchen	18.01.2015	Altonaer Balkon/HH	Netzler, N.
1	Sommergoldhähnchen°	23.01.2015	City Nord/HH	Harms, H.-H.
1	Sommergoldhähnchen°	23.01.2015	Stadtpark/HH	Harms, H.-H.
1	Seidenschwanz°	05.01.2015	Billwerder Insel/HH	Stegmann, T.
7	Seidenschwänze°	05.01.2015	Feldmark W Bargteheide/OD	Scheffler, H.
2	Seidenschwänze°	18.01.2015	Altona-Nord, Diebsteich/HH	Wagner, D.
8	Seidenschwänze	19.01.2015	Bergstedt/HH	Fuhrmann, H. & W.
14	Seidenschwänze°	23.01.2015	Stellingen/HH	Schleef, P.
3	Seidenschwänze°	27.01.2015	Klein-Hansdorf/OD	Scheffler, H.
16	Seidenschwänze°	27.01.2015	Quickborn-West/PI	Oden-Behrendt, G.
1	Seidenschwanz°	31.01.2015	Groß Borstel/HH	Schlorf, M.
150	Stare°	01.01.2015	Junkersfeld/WL	Weseloh, R.
350	Stare°	06.01.2015	Hetlingen/PI	Ladiges, H.
110	Stare°	07.01.2015	Steller Marsch/WL	Krüger, S.
1	Wasseramsel°	07.01.2015	Aumühle/RZ; Weibchen 2.KJ, gefan- gen und beringt	Heise, S.
12	Misteldrosseln°	06.01.2015	Neuer Botanischer Garten/HH	Lüchow, E.
6	Misteldrosseln°	07.01.2015	Achtermoor/HH	Wesolowski, K.
16	Misteldrosseln°	07.01.2015	Boberger Niederung/HH	Rastig, G.
6	Misteldrosseln°	16.01.2015	Nienstedten: Klein Flottbek/HH	Holtz, I.
6	Misteldrosseln°	23.01.2015	Neuer Botanischer Garten/HH	Holtz, I.
9	Misteldrosseln°	27.01.2015	Boberger Dünen/HH	Rastig, G.
750	Wacholderdrosseln°	01.01.2015	Drennhausener Hinterdeich/WL	Gallon, J.
800	Wacholderdrosseln°	06.01.2015	Hetlingen/PI	Ladiges, H.
1.300	Wacholderdrosseln°	11.01.2015	Francop/HH	Adrian, D., Bartsch, B.
900	Wacholderdrosseln°	17.01.2015	Wedeler Marsch: Bullenfluss/PI	Fick, G.
1.600	Wacholderdrosseln°	19.01.2015	Hinterbrack/STD	Grave, C.
600	Wacholderdrosseln	27.01.2015	Friesenwerder Moor/WL	Rupnow, G.
150	Rotdrosseln°	01.01.2015	Drennhausener Hinterdeich/WL	Gallon, J.
2	Schwarzkehlchen	27.01.2015	Großmoor/WL	Rupnow, G.
1	Hausrotschwanz°	05.01.2015	Wilhelmsburg/HH	Weiner, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2	Hausrotschwänze°	06.01.2015	Sülldorfer Feldmark/HH	Heer, S.
1	Hausrotschwanz°	07.01.2015	Bahrenfeld: Volkspark und MVA/HH	Dwenger, A.
1	Hausrotschwanz°	18.01.2015	Kleiner Brook/HH	Baumung, S.
2	Hausrotschwänze°	22.01.2015	Köhlbrand mit Klärwerk/HH	Demuth, T.
1	Hausrotschwanz°	25.01.2015	Volksparkstadion/HH	Dwenger, A.
1	Hausrotschwanz°	27.01.2015	Finkenwerder/Köhlfleethafen/HH	Grell, S.
1	Hausrotschwanz°	29.01.2015	Altonaer Friedhof/HH; Gesang	Dwenger, A.
3	Heckenbraunellen°	19.01.2015	Rissen und Wedeler Au/HH	Bindrich, F.
3	Heckenbraunellen°	25.01.2015	Stadtpark/HH; an Futterstelle	Harms, H.-H.
70	Hausperlinge°	07.01.2015	Hagenbecks Tierpark/HH	Mulsow, R.
23	Wiesenpieper°	07.01.2015	Mümmelmannsberg/HH	Rastig, G.
18	Wiesenpieper°	22.01.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Moreth, B.
14	Wiesenpieper°	25.01.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
20	Wiesenpieper°	26.01.2015	Hetlinger Schanzteich/PI	Ladiges, H.
60	Berg-, Wiesenpieper	03.01.2015	Oberalsterniederung östl. K 79/SE	Berg, J. W.
2	Bergpieper°	07.01.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Stegmann, T.
2	Bergpieper°	22.01.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
60	Bergpieper°	31.01.2015	Oberalsterniederung östl. K 79/SE	Berg, J. W.
1	Gebirgsstelze°	01.01.2015	Krabbenkamp/RZ	Fleischer, M.
1	Gebirgsstelze°	01.01.2015	Rissener Feldmark/PI	Apke, P.
1	Gebirgsstelze°	04.01.2015	Sola-Bona-Park/HH	Studt, O.
1	Gebirgsstelze°	05.01.2015	Rahlstedt/HH	Wesolowski, K.
1	Gebirgsstelze°	07.01.2015	NSG "Eppendorfer Moor"/HH	Poerschke, I.
1	Gebirgsstelze°	10.01.2015	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Hinrichs, S.
1	Gebirgsstelze°	10.01.2015	Feldmark Schenefeld / Ellernholt/PI	Bindrich, F.
1	Gebirgsstelze°	16.01.2015	Altona-Nord, Diebsteich/HH	Bindrich, F.
1	Gebirgsstelze°	16.01.2015	Rissen: Fischteiche/HH	Bindrich, F.
1	Gebirgsstelze°	17.01.2015	Osdorfer Feldmark/HH	Eisenhardt, B.
1	Gebirgsstelze°	17.01.2015	Wedeler Mühlenteich/PI	Sommerfeld, M.
1	Gebirgsstelze°	18.01.2015	Landschaftspark Haus der Natur/OD	Diederichs, E.
1	Gebirgsstelze°	22.01.2015	Köhlbrand mit Klärwerk/HH	Demuth, T.
1	Gebirgsstelze°	23.01.2015	Mellingburger Schleife/HH	Schulz, K.
1	Gebirgsstelze°	24.01.2015	Billstedt (Glinger Au)/HH	Rastig, G.
1	Gebirgsstelze°	24.01.2015	Farmsen-Berne / Tonndorf/HH	Bergmann, A.
1	Gebirgsstelze°	24.01.2015	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Reimann, M.
1	Gebirgsstelze°	24.01.2015	Tonndorf/HH	Jüttner, R.
1	Gebirgsstelze°	30.01.2015	Steilshoop/HH	Marten, D.
1	Bachstelze°	04.01.2015	Hetlinger Schanze mit Vorland/PI	Stegmann, T.
1	Bachstelze°	05.01.2015	Mümmelmannsberg/HH	Rastig, G.
1	Bachstelze°	13.01.2015	St. Georg / Berliner Tor/HH	Teenck, G., Sommerfeld, M.
1	Bachstelze°	14.01.2015	Hetlinger Schanzteich/PI	Ladiges, H.
4	Bachstelzen°	17.01.2015	Garstedt/SE	Richter, A.
10	Bachstelzen°	19.01.2015	Oberalsterniederung/SE	Stieg, J.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Bachstelze°	20.01.2015	Ohlkuhlenmoor/HH	Hinrichs, S.
1	Bachstelze°	22.01.2015	Feldmark W Willinghusen/OD	Wesolowski, K.
4	Bachstelzen°	22.01.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
4	Bachstelzen°	22.01.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Moreth, B.
2	Bachstelzen°	28.01.2015	Außenalster/HH	Stein, M.
1	Bachstelze°	30.01.2015	Steilshoop, Bramfeld/HH	Marten, D.
10	Bachstelzen°	30.01.2015	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
200	Buchfinken°	25.01.2015	Aumühle, Mühlenteich/RZ	Maier, M.
500	Bergfinken°	19.01.2015	Wohldorfer Friedhof/HH	Czerwinski, C.
600	Bergfinken°	23.01.2015	Volksdorf / Volksdorfer Wald/HH	Berg, J. W.
150	Bergfinken°	25.01.2015	Hoisdorfer Teich/OD	Harder, T.
1	Trompeter-Gimpel°	31.01.2015	Jenfeld / Rahlstedt / Tonndorf/HH	Wesolowski, K.
12	Girlitze	01.01.2015	Spülfeld Moorburg-Mitte/HH	Rupnow, G.
1	Girlitz°	07.01.2015	Wedel N/PI; Gesang	Kondziella, B.
12	Fichtenkreuzschnäbel°	18.01.2015	Rader Forst O Rade/OD	Stegmann, T.
95	Stieglitze°	01.01.2015	Neuenfelde / Alte Süderelbe/HH	Demuth, T.
108	Stieglitze°	19.01.2015	Obstmarschen W Neuenfelde/STD	Harms, F.
80	Stieglitze	27.01.2015	Großmoor/WL	Rupnow, G.
350	Erlenzeisige°	18.01.2015	Achtermoor/HH	Johannsen, J.-O.
300	Erlenzeisige°	20.01.2015	Wedeler Aul/PI	Kondziella, B.
300	Erlenzeisige°	21.01.2015	Wentorfer Lohe/RZ	Struwe-Juhl, B.
1	Bluthänfling°	01.01.2015	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Bluthänfling°	16.01.2015	Boberger Niederung/HH	Rastig, G.
20	Berghänflinge°	02.01.2015	Bilsbekniederung/PI	Dilchert, R.
6	Berghänflinge°	06.01.2015	Rathaus/HH; Schlafplatz	Kondziella, B.
30	Berghänflinge°	17.01.2015	Steinwerder/HH	Schlorf, M.
18	Berghänflinge°	20.01.2015	Rathaus/HH; Schlafplatz	Demuth, T.
10	Birkenzeisige°	25.01.2015	Hoisdorfer Teich/OD	Harder, T.
90	Goldammern°	04.01.2015	Sachsenwald/RZ	Frädrich, A.
35	Goldammern°	14.01.2015	Ilmenau / Stöckte/WL	Krüger, S.
35	Goldammern°	23.01.2015	Rissen: Fischteiche/HH	Apke, P.
5	Rohrhammern	04.01.2015	Billwerder, Kiesabbau/HH	Rupnow, G.
1	Rohrhammer°	07.01.2015	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
1	Rohrhammer°	16.01.2015	Peutehafen/HH	Baumung, S.
1	Rohrhammer°	17.01.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Rohrhammer°	23.01.2015	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T.
1	Rohrhammer°	24.01.2015	Öjendorfer See/HH	Wesolowski, K.
2	Rohrhammern°	24.01.2015	Moorgürtel - Francoper Moor/HH	Demuth, T.
1	Rohrhammer°	25.01.2015	Drennhausener Hinterdeich/WL	Dierschke, V.
3	Rohrhammern°	25.01.2015	Kleientnahme Krümse/WL	Dierschke, V.

Literatur

Wir lasen in State of the UK Birds 2014

02/2015

Lagebericht 2014 der Vögel Großbritanniens und Nordirlands (Fortsetzung)

Bestandstrends von selteneren Vogelarten

Während Bestandstrends von häufigeren und verbreiteten Brutvogelarten in Großbritannien aus der Brutvogelerfassung (Breeding Bird Survey, BBS) des BTO abgeleitet werden, ist eine solche allgemeine Methode bei anderen Vogelarten mit kleinerem Bestand oder begrenzter Verbreitung ungeeignet. Um den Bestandsverlauf solcher Arten verfolgen zu können, unter denen sich viele der dringendsten Schutzprioritäten befinden, steht eine Reihe anderer Maßnahmen zur Verfügung. Viele der selteneren Brutvogelarten werden in regelmäßigen Zeitabständen erfasst, entweder alle sechs Jahre (bei besonders gefährdeten Arten wie *Kornweihe* oder *Auerhuhn*), oder alle zwölf Jahre. Einige Arten, wie *Seeadler* oder *Triel*, werden sogar jährlich gezählt. Diese Erfassungen, die eine vollständige Zählung der Brutpopulation oder eine wissenschaftlich belastbare Stichprobe umfassen können, führen zu aktualisierten Bestandsschätzungen, die eine Trenderrechnung für die dazwischen liegenden Jahre ermöglichen. Viele dieser Projekte werden von staatlichen Stellen oder von der RSPB finanziert und organisiert. Daneben betreibt der BTO Zählungen einer Reihe von Arten wie etwa dem *Wanderfalken*. Fast alle diese Projekte basieren auf Können, Erfahrung und Einsatzfreude von hunderten ehrenamtlicher Feldbeobachter.

Erstmals im Rahmen dieser Statuspräsen-

tation wird versucht, die Trends auch der selteneren Brutvogelarten in einer Tabelle zusammenzustellen, die auf den besten verfügbaren Informationsquellen beruht. Wo möglich, werden die Trends der jüngsten 25 Jahre angegeben, aber in vielen Fällen sind Trends für andere Zeitspannen angeführt, mache erheblich kürzer als 25 Jahre. Der Seltenheitsausschuss für Brutvögel (Rare Breeding Bird Panel, RBBP) berichtet über Großbritanniens seltenere Arten. Dies ist eine unabhängige Körperschaft, die von der staatlichen JNCC, der RSPB und dem BTO unterstützt wird. Seit 1973 hat der Ausschuss Informationen aus einer Vielzahl von Quellen zusammengestellt und sich dabei vor allem auf Brutmeldungen von Feldbeobachtern gestützt, die über das Netz der regionalen Vogelmelder eingeschickt werden. Andere Datenquellen beruhen auf dem Monitoring von Schutzgebieten, Ergebnissen lizenzierter Beringung oder Arbeit von Experten in Greifvogel-Untersuchungen oder anderen Fachgruppen. Indem alle diese Datenströme in eine gesicherte Datenbasis geleitet werden, kann der Ausschuss jährlich die Bestandszahlen von mehr als 80 Arten aktualisieren und auch die Arten überprüfen, die nur gelegentlich im Lande brüten.

Zusammen mit dem gesonderten Monitoring von Seevögeln hat man also aktuelle Bestandsdaten für fast alle Brutvögel Großbritanniens. Lücken bestehen bei Arten, die besonders schwierig zu erfassen sind, wie

etwa *Sumpfohreule* oder *Schneehuhn*, oder solche, die schlecht von Programmen abgedeckt sind, obwohl sie unter die Zuständigkeit des Ausschusses fallen, wie etwa der *Kleinspecht*. Typischerweise bestehen Lücken in der Erfassung von Arten, die in Wald- und Bergregionen im Norden und Westen Großbritanniens vorkommen, wo die Zahl der Feldbeobachter geringer und die Erfassungsschwierigkeiten in unwegsamem und rauem Gelände größer sind. Der Vogelatlas 2007-11 zeigt, wo die Verbreitung dieser schlecht erfassten Arten sich in den jüngsten 40 Jahren verändert hat und gibt so Hinweise auf den aktuellen Bestandsstatus. In einigen Fällen hat dies zu erhöhter Besorgnis geführt, etwa bei der *Sumpfohreule*, die seit dem ersten Atlas von 1968-72 eine Schrumpfung ihres Verbreitungsgebiets um 47 % erlitten hat.

Die (hier nicht gezeigte) Tabelle enthält 56 seltenere Vogelarten (ohne *Schmarotzeraubmöwe*, *Zwergseeschwalbe* und *Rosenseeschwalbe*, die mit anderen Seevögeln gesondert zusammengefasst sind) mit ihrem geschätzten aktuellen Bestand an Brutpaaren und ihrem Bestandstrend im jeweils angegebenen Zeitraum. Für weitere 11 Arten, darunter stark zurückgehende wie *Kleinspecht*, *Weidenmeise* und *Kernbeißer*, aber auch *Grünschenkel*, *Wasserralle*, *Löffelente*, *Pfeifente*, *Waldohreule*, *Sumpfohreule*, *Kiefernkreuzschnabel* und *Schneeammer*, liegen aus verschiedenen Gründen nicht genügend Daten für einen Trend vor. Von den in der Tabelle aufgeführten 56 Arten fallen fünf durch besonders negative Bestandstrends auf: *Birkhuhn* (geschätzter Bestand 5100 Brutpaare, Abnahme 1991-2005 um 80%), *Auerhuhn* (1300 balzende Hähne, Abnahme 1992-2010 um 42%), *Mornellregenpfeifer* (423 Brutpaare, Abnahme 1987-2011 um -57%), *Großer Brachvogel* (400-500 Brutpaare, 1959-2007 >-50%), *Ringdrossel* (5332

Brutpaare, Abnahme 1988-2012 -72%). Am Rande des Aussterbens als Brutvögel in Großbritannien, mit winzigem Bestand (1-52 Brutpaare) und starkem Rückgang, bewegen sich *Trauerente*, *Ohrentaucher*, *Kampfläufer*, *Meerstrandläufer*, *Pirol*, *Neuntöter*, *Rohrschwirl*, *Sumpfrohrsänger*, *Wacholder- und Rotdrossel* sowie *Hausrotschwanz*.

Ein freundlicheres Bild zeigen 40 der 56 aufgeführten Arten: Sie nehmen im Bestand zu! Hier stechen einige „Neusiedler“ hervor, die erst seit einigen Jahren oder Jahrzehnten – teils nach langer Abwesenheit wieder, teils erstmals – zur Brutvogelwelt des Landes gehören und mit besonders hohen Zuwachsraten glänzen (angegebene Zunahme-Prozente meist für die jüngsten 25 Jahren): *Schwarzkopfmöwe* (600-630 Brutpaare, Zuwachs 10.000%), *Seidenreiher* (660-740 BP, „starke Zunahme“), *Kranich* (9-14 BP, Zunahme 1660%; nachdem sich die Art spontan nach Jahrhunderten in Norfolk wiederangesiedelt hatte, wurden weitere Vögel, z.T. auch aus Deutschland, hier ausgewildert). Einige Problemarten, die seit langem als Aushängeschilder erfolgreichen Vogelschutzes in Großbritannien dienen, geht es weiterhin gut: *Rotmilan* (1600 BP, Zunahme 2054%; das lange Zeit auf Wales zusammengeschmolzene Verbreitungsgebiet der Art wurde durch Auswilderung, z.T. auch von deutschen Vögeln, auf große Teile Südenglands ausgedehnt), *Fischadler* (200-250 BP, Zunahme 462%), *Säbelschnäbler* (1500 BP, Zunahme 504%). Dank milder Winter haben sich auch Arten, die in Südengland ihre nördlichste Verbreitungsgrenze erreichen, gut erholt: *Seidensänger* (2000 BP, Zunahme 695%), *Provence-Grasmücke* 3200 BP, Zunahme 663%), *Zaunammer* (860 BP, Zunahme 629%). Bei den Greifvögeln zeigen *Wanderfalke* (1500 BP, Zunahme 92%) und der wieder eingeführte *Seeadler* (79 BP, Zunahme 850%) weiterhin eine positive

Entwicklung, während *Kornweihe* (Zunahme 15%) und *Steinadler* (440 BP, Zunahme 5%) nicht zuletzt aufgrund starker illegaler Verfolgung stagnieren. Insgesamt lässt sich sagen, dass gerade bei den selteneren Arten aufgrund intensiver Schutzmaßnahmen eine überwiegend positive Bestandslage herrscht.

Weitere 12 Arten (*Zwergdommel*, *Kuhreiher*, *Silberreiher*, *Purpureiher*, *Löffler*, *Großtrappe*, *Stelzenläufer*, *Zwergmöwe*, *Mittelmeermöwe*, *Bienenfresser*, *Gelbspötter*, *Karmingimpel*) haben zwar in jüngerer Zeit in

Großbritannien gebrütet, aber zu sporadisch und vereinzelt, um hieraus einen Trend abzuleiten. Außerdem hat eine Anzahl von Arten Brutverhalten (u.a. singende Männchen im Frühjahr) gezeigt, ohne dass bislang eine Brut nachzuweisen war. Zumindest einige dieser Arten könnten künftig im Rahmen der sich nordwärts verlagernden Brutverbreitung als Folge des Klimawandels zu „Neusiedlern“ werden.

Bearbeitung: ROLF DÖRNBACH

Diese Ausgabe der Mitteilungen basiert auf Beiträgen und Fotos von SVEN BAUMUNG, MARTINA BORN, TORSTEN DEMUTH, ROLF DÖRNBACH, SIMON HINRICHS, BERNHARD KONDZIELLA, BIANCA KREBS, ALEXANDER MITSCHKE, NICK NETZLER, DETLEF SCHLORF, MARTIN SCHLORF, GUIDO TEENCK und ANDREAS ZOURS. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt.

Für den Arbeitskreis



Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 29

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bsu.hamburg.de

www.ornithologie-hamburg.de